

Orientierungen; Gemeinderat

2015-460

260 072.06 Liegenschaften; Schulanlagen; Schulanlage Kirchenfeld

Bau + Planung – Christen Rolf

Tag der offenen Tür und Hochwasserschutz; Kirchenfeld Schulhaus

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Was lange währt wird endlich gut und auch teuer. Die entsprechenden Kredite wurden vom GGR gesprochen. Am Samstag, 21.05.2016, 10.00 Uhr, findet im Kirchenfeld Schulhaus der Tag der offenen Tür statt. Die Anlage kann an diesem Tag besichtigt werden. Auf der Folie ist das Gebiet des Kirchenfeld Schulhauses mit all den Kanalisationsleitungen zu sehen. Entlang der Kirchenfeldstrasse vor dem Parkplatz bei der Bibliothek wurde eine Erhöhung für den Hochwasserschutz, erstellt. Dies war eine Auflage der Baubewilligung, die Schulhausanlage gegen ein 300-jähriges Hochwasser zu schützen. Bei einem 300-jährigen Hochwasser musste weiter berücksichtigt werden, dass auch der neue Stollen nicht halten könnte. In einem solchen Moment wären die Wasserhöhenquoten dermassen hoch, dass das Gebiet überschwemmt würde. Bei der Schulhaussanierung musste dieser Schutz deshalb zwingend erfolgen. Der Artikel auf der Folie stammt aus dem Baureglement, welcher durch das Parlament bei der Ortsplanungsrevision angenommen wurde. Dieser Hochwasserschutz war die Auflage von Bund und Kanton, welche sich mit einem hohen Betrag an den Kosten beteiligten. Der GR ist sich bewusst, dass dieser Hochwasserschutz doch einige Brisanz hat. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wasser sowie mit dem Kanton ist am Laufen, um möglicherweise eine Erleichterung zu erreichen. Vor allem, wenn private in diesem Schutzgebiet bauen möchten. Spitäler, Schulhäuser werden immer dieser Schutzklausel unterstellt sein. Eine Enthärtung dieser Schutzklausel im Baureglement wird bei Bauten wie Spitäler und Schulhäuser chancenlos sein. Der GR war gezwungen, auf die Fr. 10 Mio. einen Nachkredit zu sprechen, damit diese Schutzklausel eingehalten werden konnte. Die Folie zeigt, wie es bei einer Überflutung aussehen könnte. Vielleicht fragt man sich, wieso diese Erhöhung an der Kirchenfeldstrasse entlang gemacht wird. Der Grund ist einfach, es muss nur eine Kanalisationsleitung mit einer Rückstauklappe geschützt werden. Die anderen Varianten sind aufwendiger und teurer. Die geplante Variante ist die kostengünstigste und die vernünftigste. Ebenfalls schützt diese Variante auch noch einen Teil des alten Kirchenfeld Schulhauses. Auch der Parkplatz und die Zufahrt zum Areal kann weiterhin ohne Hindernis und behindertengerecht benutzt werden. Die direkten Nachbarn wurden ebenfalls mit einbezogen. Die Nachbarn wollten sich jedoch nicht an diesem Schutz beteiligen. Wie bereits erwähnt, gilt diese Auflage für Private nicht. Die bestehenden Bäume auf dem Parkplatz hätten eigentlich weichen müssen. Es wird nun versucht, die Bäume so gut als möglich zu schützen und zu umzäunen. Der Förster ist der Meinung, dass dies funktionieren wird, der Gärtner war jedoch anderer Meinung. Falls es nicht möglich ist die Bäume zu behalten, wird die Erhöhung durchgezogen. Mehrkosten wird es diesbezüglich jedoch keine geben.

